

Ihre GRÜNEN Kandidat*innen für den Ortsbeirat Südstadt

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen und beantworten Ihre Fragen, wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Kritik – Sprechen Sie uns an!



1. Kerstin Saric
2. Diethelm Class
3. Ulrike Brunnengräber
4. Lutz Scharla
5. Refiye Serbet
6. Björn Bäuchle
7. Oliver Claves
8. Linus Nicolas Spengler

Grün steht Dir, Kassel!

Unsere Stadt hat sich in den vergangenen zehn Jahren rasant entwickelt. Zahlreiche positive Beispiele zeigen, dass wir in Kassel gut aufgestellt sind. Manches müssen wir noch auf den Weg bringen. Jede dieser Veränderungen beginnt in den Stadtteilen. Die Ortsbeiräte bereichern mit ihrer Ortskenntnis Kommunalpolitik und sind meist die Ersten, die eine städtische Entwicklung diskutieren. Die Beteiligung in den Ortsbeiräten und das ehrenamtliche Engagement haben maßgeblich zu Kassels Erfolgen beigetragen.

Wir Grüne stehen für Beteiligung und Austausch. Diese Arbeit wollen wir unterstützen. Gerade bei Projekten der Stadtentwicklung und des Verkehrs, der Jugendhilfe und in den Schulen ist uns Grünen die Beteiligung der Menschen in den Stadtteilen wichtig. Die Ortsbeiräte spüren vor Ort, wo Bedarf besteht und wie politische Entscheidungen wirken. Diese wichtige Bedeutung der Ortsbeiräte wollen wir stärken und so zur weiteren positiven Entwicklung Kassels beitragen.

Aktuell wächst unsere Stadt. Die Universität hat mittlerweile über 24.000 Studierende und ist ein Motor der positiven Entwicklung. Kassel nimmt geflüchtete Menschen auf und bringt sie sicher und gut versorgt unter. Der Arbeitsmarkt ist hervorragend aufgestellt, und Kassel ist attraktiv für viele junge Familien. Für uns Grüne ist ein Erfolgsgeheimnis der guten Entwicklung, dass wir mit Ihnen in den Ortsteilen die Aufgaben angehen und das Leben in unserer Stadt gemeinsam gestalten. Dafür bitten wir Sie am 6. März 2016 um Ihre Stimme.

Kontakt

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel
0561-1 88 11
partei@gruene-kassel.de
www.gruene-kassel.de



FÜR ALLE, DIE IN DER SÜDSTADT GRÜN WÄHLEN

gruene-kassel.de





LEBEN IN DER SÜDSTADT

Für die kommende Wahlperiode haben sich die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen und deren interessierte Unterstützer Ziele gesetzt, um die Lebensqualität in der Südstadt zu steigern.

Dazu gehören Themen des sozialen Lebens sowie Fragen, die das Miteinander von Fußgängern, Radfahrern, Individualverkehr und öffentlichem Nahverkehr betreffen.

Wir setzen uns für Verkehrsberuhigung in der Menzelstraße ein, die als Fahrradstraße eine besondere Qualität im Sinne einer geräusch- und abgasarmen Mobilität verkörpert. Zudem möchten wir erhöhten Parkdruck im Bereich unterhalb des Weinbergs vermeiden, was sich zunehmend

als Problem heraus kristallisiert. Wir werden weiterhin Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung am Auedamm fordern, um die Situation dort im Sinne eines gelungenen Miteinanders Aller zu verbessern, auch wenn die Verkehrsbehörden unsere Vorschläge bisher abgelehnt haben. Dazu gehört auch das Einrichten von Ladestationen im Quartier, was die E-Mobilität deutlich fördern würde.

Die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen werden weiterhin die Entwicklung der anliegenden Schulen und Bildungseinrichtungen begleiten und deren Projekte fördern. Die Kontakte zu den Einrichtungen werden wir durch kontinuierliche Gespräche in bewährter Weise erhalten und fortsetzen.

Im Sinne einer guten Begrüßungskultur für Geflüchtete werden wir integrative Projekte und Angebote unterstüt-

zen. Die Eröffnung des Cafes Zuflucht in der Frankfurter Straße 80 ist ein gelungenes Beispiel, wo Integration und Abbau von Fremdenfeindlichkeit auf allen Seiten erreicht werden kann. Hier findet in unserem Stadtteil wirkungsvolle Friedensarbeit statt, die wir sehr begrüßen und unterstützen.

Die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen sind erfreut über die kulturelle Entwicklung im Stadtteil mit der Kunsthochschule und der „keimenden“ Kunstszene an der Frankfurter Straße und möchten diese bei ihrer weiteren Entwicklung begleiten.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Campingplatz und Wohnmobilstellplatz wieder in Betrieb gehen können. Beide sind für die Stadt unersetzbar und sollten möglichst bald, auf jeden Fall vor der kommenden docu-menta wieder nutzbar sein.

